

Bericht zur Veranstaltung 1. Mai 2014

Der Deutsche Gewerkschaftsbund Vorpommern richtet in jedem Jahr eine Veranstaltung zum 1. Mai aus. In diesem Jahr fand die Veranstaltung in Greifswald unter dem Motto „1. Mai – laut gegen Rechts“ im Zeitraum von ca. 11.00 bis 19.30 Uhr am Museumshafen statt.

Das Programm gestaltete sich folgendermaßen:

Die Veranstaltung wurde eröffnet durch den Auftritt von „Storch Heiner“. Anschließend folgten die Maiansprache durch den stellvertretenden Vorsitzenden des DGB Nord Kollegen Ingo Schlüter, die Überreichung der Demokratieakte an den Geschäftsführer der Landesdirektion Mecklenburg-Vorpommern bei der AOK Nordost Herrn Frank Ahrend durch die Präsidentin des Landtages MV Frau Sylvia Brettschneider sowie den Ministerpräsidenten des Landes MV Herrn Erwin Sellering. Herr Sellering hielt im Anschluss noch eine kurze Ansprache.

Nach dem politischen Teil wurde das kulturelle Nachmittagsprogramm durch das Greifswalder 1. Mai Bündnis eröffnet. Hier traten bis zum Ende der Veranstaltung diverse Band und Kulturgruppen auf. Diese waren im Einzelnen:

Grannys Nephews, Liedermacher Benner, Lege & Lena, Poetry Slam, Sebastian Hämer, Die 5 kleinen Jägermeister, sowie zahlreiche andere.

Neben dem Bühnenprogramm fanden zahlreiche Workshops und Diskussionsforen zu den Themen „Arbeit und Europa“, „Wie stellen wir uns ein soziales Europa vor?“ sowie zu Fragen und Arbeitsbedingungen insbesondere von Jugendlichen statt.

Zusätzlich waren zahlreiche Stände der Parteien (Die Linke, SPD, Piratenpartei) der Gewerkschaften (DGB, DGB Rechtsschutz, IG Metall, EVG), des BBT, der AOK, des Theater Vorpommern, des ACE sowie des Landtags Mecklenburg Vorpommern vertreten und haben neben Informationsmaterial auch diverse Mitmachaktionen, wie Glücksrad oder Mecklenburg-Vorpommern-Quiz oder Buttons selber herstellen angeboten. Für Kinder gab es daneben noch Aktionen wie Dosenwerfen, Torwandschießen oder eine Mal- und Kreativstrecke. Die Kinderbetreuung wurde zudem vom Asta Greifswald abgesichert.

Insgesamt haben über den Tag verteilt ca. 1.500 Personen die Veranstaltung besucht.